
Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr. für das Jahr.

**Stück 36. Kamienietz, den 8. September 1853.**

**№ 129.** Von der Königlichen Regierung sind nachstehende für das 1. Semester c. liquidirte Klassensteuer-Reste aus dem Grunde nicht genehmigt worden, weil diese Ausfälle von den Ortsbehörden nicht genügend gerechtfertigt waren.

Althammer: Magd des Nicolai Klimek 5 Sgr., Knecht Caspar Wanjek 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Bartek Matyssek 7 Sgr. 6 Pf. — Cziochowitz: Gärtner Gregor Kasprzik 1 Rtlr. — Elgot Zabrze: Magd Marianna Hergesel 7 Sgr. 6 Sgr., Knecht Adamek Urban 3 Sgr. 9 Pf. Knecht Franz Bonk 7 Sgr. 6 Pf. — Gieraltowitz: Magd Kunigunde Musiol 7 Sgr. 6 Pf. — Alt-Gleiwitz: Magd Caroline Kierak 7 Sgr. 6 Pf. — Stadt Gleiwitz: Bäcker Mathias Kutzias 1 Rtlr. — Kliszczow: Gärtner Lorenz Gimsa 1 Rtlr. 15 Sgr. — Lanzendorf: Magd Maria Szygulla 7 Sgr. 6 Pf., Magd Maria Kloska 7 Sgr. 6 Pf., Magd Elisabeth Glogasa 7 Sgr. 6 Pf. — Lona u. Lany: Knecht Franz Groffik 7 Sgr. 6 Pf. — Niepatschütz: Magd Catharina Warzecha 7 Sgr. 6 Pf. — Ostroppa: Viertelbauer Thomas Magiera 1 Rtlr., Halbbauer Johann Skwara 1 Rtlr., Viertelbauer Lorenz Hajok 22 Sgr. 6 Pf., Häusler Anton Skiba 20 Sgr., Häusler Johann Skiba 15 Sgr., Viertelbauer Anton Kieslich 1 Rtlr. — Groß-Patschin: Magd Monika Schiroka 7 Sgr. 6 Pf. — Preiswitz: Knecht Jacob Scheliga 7 Sgr. 6 Pf. — Schönwald: Knecht Thaddeus Holetschko 7 Sgr. 6 Pf., Magd Juliana Stangner 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Paul Ciupko 7 Sgr. 6 Pf.

Groß-Schierakowitz: Magd Caroline Schyma 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Johann Achtelik 7 Sgr. 6 Pf., Magd Caroline Putka 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Franz Poremba 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Carl Kanzlerz 7 Sgr. 6 Pf., Magd Catharina Wiercioch 7 Sgr. 6 Pf., Magd Caroline Bednarek 7 Sgr. 6 Pf., Magd Caroline Balzerek 7 Sgr. 6 Pf. — Klein-Schierakowitz: Knecht Johann Schyma 7 Sgr. 6 Pf., Knecht Franz Schyma 7 Sgr. 6 Pf. — Xigdzlas: Magd Marianna Kotzyba 7 Sgr. 6 Pf. — Deutsch-Zernitz: Knecht Benjamin Gleich 7 Sgr. 6 Pf., Häusler Kotzursche Erben 1 Rtlr., Halbbauer Catharina Bieganski 2 Rtlr.

Da die Königliche Regierung zugleich angeordnet hat, daß diese Reste von den Restanten eingezogen werden sollen, so weise ich die resp. Ortsbehörden der vorstehend genannten Ortschaften an, diese Reste event. im Wege der Execution beizutreiben und unverzüglich zur Königlichen Kreis-Steuer-Kasse abzuführen, widrigenfalls diese Beträge von den Ortsbehörden werden executivisch eingezogen werden. Sollten einzelne der obigen Beträge unbeitreiblich bleiben, so sind solche dem Königlichen Kreis-Steuer-Amte nachzuweisen und im Laufe dieses Semesters anderweit zur Niederschlagung zu liquidiren. Beim Gesinde muß, wenn geeignete Pfändungs-Objecte nicht vorhanden sind, auf das Lohn Beschlag gelegt werden. Am allerwenigsten hätten aber so bedeutende Reste bei den Grundbesitzern erwachsen können, wenn die Ortsbehörden mit Strenge auf monatliche Einzahlung der Klassensteuer gehalten hätten. Damit in Zukunft dergleichen ungerechtfertigte Reste zur Niederschlagung nicht nachgewiesen werden, werde ich jede Saumseligkeit bei Einziehung der Königlichen Steuern streng rügen.

Kamienietz, den 30. August 1853.

**Der Königliche Landrath**

Graf Strachwitz.

---

**№ 130.** Die Magisträte und Ortsgerichte des Kreises fordere ich auf Grund des § 1 der Ministerial-Instruction vom 8. Mai 1851 hierdurch auf, mit der Aufnahme der Klassensteuer-Rollen pro 1854 ungesäumt zu beginnen. Ich empfehle hierbei die sorgfältige Befolgung meiner früheren Kreisblatt-Erlasse vom 21. Mai 1851, 3. October 1851 und 2. September

1852. Insbesondere haben die Ortsbehörden ihr Augenmerk darauf zu richten, daß die Klassificationsmerkmale, auf welche es bei einer richtigen Veranlagung vorzüglich ankommt, richtig und ausführlich angegeben werden. Die Angabe über den Umfang des Gewerbebetriebs, des Grundbesitzes, des Viehstandes und der Vermögens- oder Schuldenverhältnisse darf nie fehlen; bei den Beamten und dem dienenden Personale muß die Höhe des Gehalts und der Emolumente, sowie bei Pächtern der Umfang der gepachteten Besitzungen und die Höhe des Pachtgeldes angegeben werden. Bei den bäuerlichen Grundbesitzern ist die Höhe der Jahres-Rente auszudrücken, oder zu bemerken, wenn dieselben noch robothen, oder welche sonstige Prästationen sie zu leisten haben. Ueberhaupt muß die Klassensteuer-Rolle ein klares Bild von den Einkommensverhältnissen eines jeden Censiten enthalten. Ferner lenke ich die Aufmerksamkeit der Aufnahmebehörden darauf hin, daß alle im Orte befindlichen resp. vorhandenen Personen ohne Unterschied, sie mögen steuerpflichtig oder steuerfrei seyn, in den Rollen verzeichnet werden müssen, indem eine ungerechtfertigte Weglassung streng gerügt und nach Umständen den Ortsbehörden Ordnungstrafen zuziehen wird. Daß sich aber auch die Einschätzungs-Commissionen nur innerhalb der ihnen durch die Ministerial-Instruction vom 8. Mai 1851 vorgeschriebenen Grenzen bewegen dürfen, versteht sich von selbst. Schließlich bemerke ich noch, daß unrichtige oder unvollständige Listen den Ortsbehörden unrevidirt zurückgegeben werden. Die angesetzten Revisionstermine, in denen die betreffenden Gemeindeschreiber und Ortsgerichte erscheinen sollen, müssen um so pünktlicher inne gehalten werden, als die Tage so besetzt sind, daß nicht mehr als vorgeladen revidirt werden können. Die in der Nähe wohnenden Gemeindeschreiber und Ortsgerichte müssen Punkt 8 Uhr des Morgens in der Kanzlei erscheinen. Die doppelt angefertigten Klassensteuer-Rollen müssen in den angesetzten Terminen zur Vermeidung einer Ordnungstrafe von 1 Rtlr. vorgelegt werden.

Zur Revision erscheinen:

am 10. October d. J.: Althammer, Leboschowitz, Brzezinka, Elgot v. Gr., Smolnitz, Nieder- und Ober-Dziersno, Pniow, Gr.- und pfarrl. Zaolschau, Lona u. Lany;

am 11. October: Gieraltowitz, Preiswitz, Schönwald und Deutsch-Zernitz;

am 12. October: Trynek, Elgot-Zabrze, Ostroppa, Col. Zedlitz, Richtersdorf, Rzetzitz und Zdzierdz;

am 14. October: Kamieniez, Boyniowitz, Ziemientzitz, Przezchlebie, Schalscha, Czakanau, Zernik v. Gr. und Zernik städt.;

am 17. October: Rudziniez, Rudno, Plawniowitz, Petersdorf v. W., Petersdorf st., Col. Neudorf, Bitschin, Ciochowitz, Kliszczow, Tatischau;

am 18. October: Ponischowitz, Niekarm, Niewiesche, Slupsko, Wydow, Chechlau und Lonia;

am 19. October: Schloß Kieferstädtel, Stadt Kieferstädtel, Kozlow I. II. und III., Chorinskowitz, Polsdorf, Rachowitz, Gr.- und Kl.-Schierakowitz;

am 21. October: Laband, Czechowitz, Alt-Gleiwitz, Niepatschütz, Przyschowka, Boyczow, Latscha, Laskarzowka;

am 22. October: Koppinitz, Col. Dombrowka, Lonczek st., Lubie, Jasten, Schierot, Col. Sabinka, Woysko I. II. und III., Zacharzowitz;

am 24. October: Swientoschowitz, Ligdzlas, Lubek, Rachowitz, Jaschkowitz, Zawada, Tworog, Neudorf Tw., Koten, Wessola, Brynnek, Polom;

am 25. October: Langendorf, Czarkow, Hannussek, Kieleczka, Mikoleska, Potempa, Schwiniowitz;

am 26. October: Otmuchow, Radun, Col. Radun, Wischnitz, Blazeowitz, Schwieben;

am 28. October: Gr.-Patschin, Kl.-Patschin, Gr.-Kottulin, Kl.-Kottulin, Proboszczowitz, Sarnau, Kl.-Wilkowitz, Lonczek Tost, Schloß Tost, Elgot Tost, Giegowitz, Kotlischowitz;

am 29. October: Dombrowka, Pawlowitz, Kl.-Pluschnitz, Skal, Oratsche, Pisarzowitz, Eisengießerei;

am 31. October: Boguschütz und Stadt Tost;

am 2. November: Stadt Peiskretscham;

am 4. November: Stadt Gleiwitz.

Die nöthigen Druckformulare zu den Klassensteuer-Rollen sind beim Buchdruckereibesitzer Neumann in Gleiwitz, gegen Bezahlung, zu haben. — Kamieniez, den 1. September 1853.

**Der Königliche Landrath.**

Graf Strachwitz.

---

**№. 131.** Die Lieferung der im Jahre 1854 erforderlichen Fourage für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten Gensdarmen und der etwa noch anzustellenden Hülfsgensdarmen soll auf Anordnung der Königlichen Regierung an Mindestfordernde im Wege der Submission oder Licitation verdungen werden.

Zu diesem Behufe habe ich einen Termin auf den 17. October c. in meiner hiesigen Amtskanzlei anberaumt, in welchem von früh 8 bis Mittag 12 Uhr die schriftlich hier eingehenden Submissionen angenommen und mündliche Anerbietungen zur Licitation gestellt werden.

Ich lade hierzu cautionsfähige Lieferungslustige, namentlich die Herren Dominialbesitzer oder deren Stellvertreter mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen während der Amtsstunden hier eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen und der Zuschlag bleibt der Königlichen Regierung vorbehalten.

Schließlich bemerke ich noch unter Bezugnahme auf die im Amtsblatt Stück 33, №. 193, erlassene Bekanntmachung der Königlichen Regierung vom 30. Juli c., daß der Entrepreneur außer den sonstigen in den Lieferungsbedingungen erwähnten Verpflichtungen einen verhältnißmäßigen Antheil der Kosten der öffentlichen Bekanntmachung wegen der Lieferungsverdingung zu übernehmen hat.

Kamienietz, den 31. August 1853.

**Der Königliche Landrath**

Graf Strachwitz.

---

**№. 132.** Wegen nothwendig gewordener Reparatur der Fluthschleusen-Brücke №. 267 zu Tworog wird in der Zeit vom 11.—17. September d. J. die Passage durch das Dorf Tworog gesperrt seyn und müssen alle von der Graf Renardschen Chaussee nach Lublinitz, Koschentin 2c. gehenden Fuhrwerke und umgekehrt über Koten die Tour einschlagen.

Kamienietz, den 2. September 1853.

**Der Königliche Landrath**

Graf Strachwitz.

---

**№ 133.** In der Nacht vom 25. zum 26. sind dem Bauer Gralla zu Kotlischowitz eine braune Stute ohne Abzeichen und eine Fuchsstute mit Schnurbläße, beide Pferde gut genährt und im Alter von 9 Jahren, aus dem Stalle gestohlen und gleichzeitig auch ein Paar Geschirre mit entwendet worden.

In derselben Nacht wurde auch dem Bauer Gralla zu Pisarzowitz ein noch ganz neuer Wagen mit eisernen Achsen gestohlen.

Die Diebe haben die Tour nach Tarnowitz zu genommen.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden hiervon Behufs Ermittelung der Thäter sowie der gestohlenen Pferde und des Wagens in Kenntniß gesetzt.

Kamienietz, den 30. August 1853.

**Der Königliche Landrath**
Graf Strachwitz.

---

**№ 134.** Nachdem den Ortsgerichten zu Blaczeowitz, Czarkow, Nieder-Dziersno, Ober-Dziersno, Kieleczka, Langendorf, Lonczek st., Kl.-Patschin, Pniow, Radun, Col. Radun, Col. Sabinka, Schierot, Schwieben, Kl.-Wilkowitz, Wischnitz, Zacharzowitz, Groß-Zaolschan und Pfarrlich-Zaolschan, die von dem Herrn Dr. Stroheim zu Gleiwitz liquidirten Impfgebühren und Fuhrkosten für dieses Jahr besonders mitgetheilt worden sind, fordere ich dieselben nunmehr auf, die betreffenden Beträge einzuziehen und bei der Steuer-Einzahlung pro September c. an die Kreis-Communal-Kasse in Gleiwitz zur Vermeidung der Exekution abzuführen.

Die Eltern der Impflinge haben die Impfgebühren zu bezahlen, die Fuhrkosten dagegen müssen von den Gespann haltenden Wirthen aufgebracht werden.

Kamienietz, den 31. August 1853.

**Der Königliche Landrath**
Graf Strachwitz.

---

**№. 135.** An Beiträgen zum Denkmal für des hochseligen Königs Majestät sind ferner eingegangen:

Aus Ponischowitz: vom Polizei-Distrikts-Commissarius und Verwalter Lüdke 1 Rtlr. 10 Sgr., Verwalter Heintze 10 Sgr., Oekonom Schmidt 5 Sgr., Oekonom Hälbig 5 Sgr., Frau Ziddek 10 Sgr., Scholz Anton Schnura 5 Sgr., Kutscher Kolenda 5 Sgr., Schmidt Ziron 5 Sgr., Schaffer Piela 5 Sgr.,

| | | | |
|---|---|---|---|
| zusammen | 3 Rtlr. | = Sgr. | = Pf. |
| Bisher waren nachgewiesen | 399 = | 5 = | = = |
| sind überhaupt eingegangen | 402 Rtlr. | 5 Sgr. | = Pf. |

welche dem Comité in Breslau eingesandt worden sind.

Kamienietz, den 27. August 1853.

**Der Königliche Landrath**

Graf Strachwitz.

**№. 136.** Der im diesjährigen Kalender auf den 25. October d. J. anberaumte Krammarkt zu Gleiwitz ist auf den 10. November c. verlegt worden. Der Viehmarkt findet Tags vorher statt.

Oppeln, den 13. August 1853.

**Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.**

v. Aulock.

Den Ortserhebern des Kreises wird die Vorschrift wegen Berechnung der Zu- und Abgänge in den Lieferzetteln, Stück 49 des Kreisblattes pro 1851, hiermit in Erinnerung gebracht.

Gleiwitz, den 6. September 1853.

**Königl. Kreis-Steuer-Amt.**

Nolda.

### Bekanntmachung.

Der **Klodnitz-Kanal** wird wegen mehrerer nothwendig gewordenen Reparaturen an den Schleusen und Brücken ꝛc. in seiner ganzen Länge vom 5. bis 24. September d. J. für die Schifffahrt gesperrt werden.

Dies wird den Kanalschiffern zur Beachtung bekannt gemacht.

Oppeln, den 11. August 1853.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

### Uwiadomienie.

Kanał Kłodnicki będzie względem roznych na upustach i mostach potrzebnych reparaturów wcałej swej dłuży od piątego aż do cztery dwudziestego Października r. b. dla łodziarstwa zamknięty.

To łodziarzom daje się do wiadomości.

Opole, 11. Wrzesnia 1853.

Królewska regencya,
część spraw wewnętrznych.

---

### Bekanntmachung.

Die V. Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts für das Jahr 1853 beginnt am 3. Oktober d. J., was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Gleiwitz, den 31. August 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

---

**Steckbrief.** Der am 11. Februar c. vor dem Schwurgericht wegen versuchten schweren Diebstahls im ersten Rückfalle mit einer zwei ein halbjährigen Zuchthausstrafe belegte Bergmann Joseph Steinert aus Miechowitz, — aus Poppelau (Kreis Oppeln) gebürtig — im beiliegenden Signalement näher bezeichnet, ist gestern Abends 7 Uhr aus der Arbeit an dem Eisenbahndamme unter Entwendung eines Grabscheites und Tragebandes entsprungen.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Steinert Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und gegen Erstattung der Transportkosten an unsere Gefangenen-Inspection abzuliefern.

Auch wird Jeder, der von dem Aufenthalte des Steinert Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde davon ungesäumte Anzeige zu machen.

Gleiwitz, den 24. August 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Signalement. Familienname Steinert, Vorname Joseph, Geburtsort Poppelau, Oppelner Kreises, Aufenthaltsort Miechowitz, Beuthener Kreises, Religion katholisch, Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbrauen braun, Augen braun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung: ein Leinewandhemde, ein Paar Militairtuchhosen, ein schwarzer Filzhut, ein buntes Halstuch, ein Paar Stiefeln; ohne Jacke.

---

## Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

| In der Stadt | Preis. | Weizen, der Scheffel | | | Roggen, der Scheffel | | | Gerste, der Scheffel | | | Hafer, der Scheffel | | | Erbsen, der Scheffel | | | Kartoffeln der Scheffel | | | Stroh, das Schock | | | Heu, der Centner | | | Butter, das Quart | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. | Rtl. | Sgr. | Pf. |
| Gleiwitz, | Höchster | 3 | = | = | 2 | 10 | = | 1 | 15 | = | 1 | 4 | = | 2 | 12 | = | = | 24 | = | 4 | 15 | = | = | 22 | = | = | 18 | = |
| den 6. September. | Niedrigster | 2 | 28 | = | 2 | 8 | = | 1 | 13 | = | 1 | 2 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| Ratibor, | Höchster | 3 | 1 | 6 | 2 | 6 | = | 1 | 15 | = | 1 | = | 6 | 2 | 12 | 6 | = | = | = | 4 | = | = | = | 25 | = | = | 19 | = |
| den 1. September | Niedrigster | 2 | 22 | 6 | 2 | 1 | = | 1 | 9 | = | = | 26 | = | 2 | 5 | = | = | = | = | 3 | 25 | = | = | 18 | = | = | 16 | = |
| Oppeln, | Höchster | 2 | 25 | = | 2 | 2 | 6 | 1 | 17 | 6 | 1 | 5 | 6 | 2 | 12 | = | 1 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |
| den 22. August. | Niedrigster | 2 | 22 | 6 | 2 | = | = | 1 | 15 | = | 1 | 2 | 6 | 2 | 10 | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = | = |

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.